

Wandern auf dem Schustersteig

Es ist nun zum Glück scheinbar wirklich so weit. Die langsame Zurücknahme der Corona Restriktionen erlaubt uns einen Übergang zum regelmäßigen Wandern. Zwar gilt es noch, wegen der Infektionszahlen dieses oder jenes zu beachten. Aber wen interessiert das schon, wenn es wieder das Wandern im Verein erlaubt. Selbst diese oder jene Änderung im Wanderplan spielt da nur eine untergeordnete Rolle.

Am 12.März fand unsere Wanderung auf dem Schustersteig statt. Wir sind auf diesem "alten" Wanderweg von Pößneck nach Krölpa gewandert. Der Schustersteig ist einer von diesen klassischen Wegen, die einst schon im Mittelalter angelegt wurden. Auf diesem Weg brachten die Pößnecker Lederproduzenten und Schuster ihre Waren zum Markt nach Rudolstadt. Auf Grund des Wegfalls als Handelsweg wurde diese Strecke nur noch wenig genutzt und die Natur holte sich ihr Recht zurück.

Mit der Zunahme der Wanderbewegung werden solche Wege wieder interessant. So bedarf es des Engagements und der Ausdauer von einigen Enthusiasten, um solche Wege zu reaktivieren. So konnte dieser Weg auch wieder zur Benutzung hergerichtet werden. Zum oben genannten Termin trafen sich die interessierten Wanderer um 7.45Uhr am Bahnhof. Es waren auch wieder einige neue Wanderfreunde als Gäste dabei. Die Internetseite des Vereins stößt in der Öffentlichkeit doch auf Interesse. Diese Wanderfreunde sind über diese Informationsquelle auf unseren Verein und diese Wanderung aufmerksam.

Nach Pößneck fahren wir selbstverständlich mit der Bahn nach Pößneck. Wir haben ja ein Umweltbewusstsein. Die derzeitigen Benzinpreise tun ein Übriges dazu. Am Bahnhof in Pößneck stießen noch einmal 2Wanderer zu unserer Gruppe. Eine weitere Wanderfreundin hatte über unsere Internetseite von unserer Tour erfahren. Der 2.Wanderfreund wurde explizit zu unserer Wanderung eingeladen. Es war mit Dirk Fischer der Kreiswegewart, der sich große Verdienste im Rahmen der Erneuerung des Schustersteiges erworben hat. Damit hatten wir also für die heutige Tour auch kompetente Verstärkung.

Der Schustersteig beginnt natürlich nicht am oberen Bahnhof in Pößneck. Der Weg führte uns durch die schöne Altstadt. Unser Gunter und auch Dirk Fischer übermittelten uns einige interessante Informationen über Pößneck einschließlich der Verbindungen und Parallelen zu Saalfeld.

Der Schustersteig beginnt in Höhe des "Luschgen Parks". Zunächst hieß es erst einmal, aus Pößneck heraus zu laufen. Die Strecke begann auch gleich mit einen Anstieg. Aber damit hatten wir auch schon das schwerste Stück des Weges hinter uns. In einem großen Bogen sind wir um Pößneck herum gelaufen.

Wir sind in Höhe des Schwimmbades von Pößneck in einer Gartenkolonie herausgekommen. Diese verfügt noch über eine Vereinsgaststätte. Unsere beiden Wanderführer hatten in Vorbereitung der Wanderung mit dem Wirt ausgemacht, dass wir dort eine Rast einlegen können. Planmäßig hatte die Gaststätte zwar nicht geöffnet. Aber der Wirt bot freundlicher Weise an, dass wir dort zumindest einen Kaffee trinken können. So konnten wir an der frischen Luft in der warmen Sonne sitzend ausruhen. Der Wanderweg führte weiter in Richtung Herschdorf.

Der alte Schustersteig ist in der Vergangenheit in einigen Teilen mit Gestrüpp zugewachsen. In mühsamer Arbeit wurden die Wegstücke Dank des Engagements des Kreiswegewartes, dem es gelang, die regionalen Partner und Anlieger des Weges zu begeistern, wieder frei geschnitten. Der originale ursprüngliche Weg, auf dem wir meist gegangen sind, war gut markiert und beschildert. Leider musste er auf Grund von Eigentumsverhältnissen an einigen Stellen vom originalen alten Weg abweichen. Der Weg führte durch einige sehr schöne landschaftliche Gebiete. Zu den schönsten des heutigen Abschnitts zählt sicherlich der Weg durch den ehemaligen Weiher bei Herschdorf. Leider ist der Weiher jetzt trocken gelegt.

Natürlich konnten wir heute nur nicht den gesamten Schustersteig abwandern. Der wäre mit seinen ca. 27km für unsere Gruppe doch zu lang gewesen.

In Höhe von Zella haben wir des Schustersteig verlassen. All die mühsam erarbeiteten Höhenmeter ging es jetzt wieder bergab. Über Zella führte der Weg nach Krölpa. Von hier aus, wollten wir mit dem Zug nach Saalfeld zurück fahren. Es gehört zu den Vorteilen des Beitritts des Landkreises zum VMT, dass die Fahrscheine die Gültigkeit für den gesamten öffentlichen Personennahverkehr besitzen. So konnten wir bezüglich der Heimfahrt umdisponieren und mit dem Bus fahren.

Wir sind heute auf einem noch fast jungfräulichen Weg gewandert. Am Weg selber müssen noch einige Restarbeiten erledigt werden. Er ist bisher noch nicht übergeben. Die offizielle Einweihung des Schustersteiges erfolgt am 7. Mai in würdiger Form. Der Wanderverein hat sich vorgenommen, an dieser Veranstaltung zumindest mit einer größeren Delegation teilzunehmen. Dieser regionale Wanderweg ist für unseren Verein sehr interessant. Er führt durch landschaftlich schöne und abwechslungsreiche Gebiete, die immer wieder zu einer Wanderung einladen. Er ist über den öffentlichen Personennahverkehr an vielen Stellen günstig erreichbar. Die An- und Anreise zum Start bzw. vom Ziel sind nur in geringem Maße zeitintensiv, so dass viel Zeit zum Wandern bleibt.

Wünschen wir diesem Wanderweg ein langes Leben und eine intensive Benutzung. Für diese schöne und interessante Wanderung wollen wir ins bei den Wanderführern bedanken. Danke Andrea! Danke Gunther!